HITTISAU UMUNS

FOTO: Moritz Sonntag

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 01/20

Impressum und Redaktionsschluss

27. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Juni 2020.**
Information zu Einschaltungen:
Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)

UW 1003
Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer 04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis 08

Gemeindeinformation
Gemeindevertretung 2015-2020 10
Militärbeobachterkurs 2020 15
Flurreinigungsaktion 16
Geburten 18
Gratulationen 19
Abfall-App 20

Aus den Ausschüssen
Förderschwerpunkte 2020 21
e5-Team 22

Aus den Vereinen
Naturpark Nagelfluhkette 25
Chorgemeinschaft Hittisau 28
Musikverein Hittisau-Bolgenach 29
SCU Hittisau 30

Bildung und Soziales
Familie & Bildung 31
Lebenshilfe Vorarlberg 35
Sozialsprengel Vorderwald 36
Bücherei 38

Termine
Jubilare 39
Veranstaltungen 40
Bereitschaftsdienste der Ärzte 42
Zitat 43

Sehr geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer tollen Gemeinde Hittisau,

mit dem Schreiben dieses Vorwortes ist unmittelbar auch das Ende der Legislaturperiode 2015 - 2020 der Gemeindevertretung Hittisau verbunden. Ein Rückblick wird dazu von vielen erwartet. Ein emotionaler Rückblick ist es jedenfalls für mich und viele meiner Wegbegleiter. Ein Rückblick auf das in dieser Zeit in und für die Gemeinde Geschaffene wird in diesem UMUNS separat Platz finden. Ich möchte diesen Platz verwenden um Danke zu sagen und den Blick nach vorne zu richten. Alle Menschen die hier wohnen sind die Gemeinde. Damit diese Gemeinde aber funktioniert sind richtig viele Menschen notwendig, die sich für das Gemeinwohl, das große Ganze, einbringen. Die Mitglieder in den Vereinen und Organisationen, die Freiwilligen in den verschiedensten sozialen Aufgabenfeldern, ehrenamtlich Tätige hier und dort. Und sehr wichtig sind die Gemeindemandatare in der Gemeindevertretung, den Ausschüssen und Arbeitsgruppen, die sich uneigennützig und im Sinne einer nachhaltig guten Entwicklung für unseren Ort einsetzen. Allen möchte ich recht herzlich danken.
An sehr vieles wurde die letzten fünf Jahre gedacht, sehr vieles bewegt und

umgesetzt, so manches ist in Vorbereitung für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde. Immer wieder darf ich Stellung nehmen auf Anfragen zu den zeitgemäßen, nach Außen positiv wirkenden Veränderungen in Hittisau und den damit verbundenen Chancen für eine Gemeinde im ländlichen Raum. Die Balance zwischen notwendiger Ortsverbundenheit und der damit verbundenen Wahrung eines stimmigen Umfeldes für die „Einheimischen" und dem zunehmenden Druck aus dem urbanen Raum ist eine herausfordernde. Dennoch glaube ich, dass es uns allen gelungen ist, durch Konsequenz und Umsichtigkeit diesem sehr gut gerecht worden zu sein.
Eine Gemeinde im ländlichen Raum kann sich dann gut und zukunftsfähig entwickeln, wenn sie attraktiv ist für junge Frauen und Männer, für unsere Familien. Diese sorgen für das notwendige soziale Umfeld, welches wir brauchen um uns wohl zu fühlen. Wir brauchen sie für die Kinder, wir brauchen sie um in der Vielzahl unserer tollen Betriebe die dort notwendige Arbeit zu erledigen und wir brauchen sie, um die zusehens älter werdende Gesellschaft zu unterstützen. Kinderbetreuungsstätten, Bildungs-

einrichtungen, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Einrichtungen für ein geordnetes Älterwerden sind dafür notwendige Strukturen, für die die Gemeinde Verantwortung trägt. Der Mensch, egal welcher Generation und welcher Herkunft, muss stets im Mittelpunkt unserer Interessen stehen. Im September letzten Jahres habe ich im UMUNS kundgetan, mich gemeinsam mit meinem sehr geschätzten Vizebürgermeister Anton Gerbis nochmals für das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde Hittisau zur Verfügung zu stellen. Es wäre mir eine Freude und große Ehre, ausgestattet mit einem klaren Auftrag, mich weitere 5 Jahre zum Wohle aller Menschen in unserem Hittisau, in unserer Region, einbringen zu dürfen. Gemeinsam geht es uns um ein Mitanand. Ein Mitanand für ein lebendiges Dorf mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität in allen Bereichen. Um zukunftsweisende Investitionen zugunsten aller Generationen - von jung bis alt. Um einen starken ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraum mit allem, was es dazu braucht. Ich wünsche mir ein gutes Miteinander und das Gefühl, dass jeder das bestmögliche für die Gemeinde als Gesamtes den eigenen oder einzelnen Interessen zuvorstellt. Ich wünsche

mir eine lebenswerte Wohngemeinde mit familienfreundlicher Infrastruktur. Ich wünsche mir ein Dorf, in dem sich alle wohl und daheim fühlen. Und ich wünsche mir, dass jede Bürgerin und jeder Bürger sich freundlich begegnen und grüßen kann. Herzlichen Dank allen Menschen unserer Gemeinde, die bereit sind, sich für unser Hittisau und somit für uns alle einzubringen. Vizebürgermeister Anton Gerbis sei hierbei besonders erwähnt. Mit seiner Art, seinem Wissen und seinem sehr gewinnbringendem Umgang mit allen Menschen ist er für mich ein großes Vorbild - und für die Gemeinde Hittisau eigentlich ein Glücksfall. Franz-Michael Felder wird auf unserem Stubentisch zitiert und ich habe dies unlängst bereits im UMUNS geschrieben. Ich wünsche mir, dass alle einundsiebzig für die Gemeindewahl kandidierenden Menschen sich zumindest ein wenig damit identifizieren können:
„Ich lebte neu auf und wurde eines der tätigsten Mitglieder dieser freien Gesellschaft. Hier vermochte ich mich von manchem Drückenden befreien, indem ich es zum Gemeingut machte“
Ich wünsche allen Glück, Gesundheit, Zuversicht und den steten Blick nach vorne - alles Gute.

Euer Gerhard Beer
Bürgermeister

Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer

Seit der letzten Gemeinderatswahl 2015 bemühe ich mich alle drei Monate um ein paar Zeilen im Umuns. Wir dürfen in wenigen Tagen wieder einen Bürgermeister und eine Gemeindevertretung wählen. Sollte nach der Wahl 2020 ein neuer Vizebürgermeister gewählt werden, verabschiede ich mich hiermit von den Umuns Lesern. Es war mir eine Ehre und meist auch eine Freude unseren Bürgermeister bei Abwesenheit oder bei Verhinderung zu vertreten und ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen. Mein Ziel war, dass ich bis zum Ende der Periode einen kleinen Beitrag leisten kann, Hittisau ein bisschen besser zu machen. Die Gemeinde hat sich die letzten fünf Jahre selbstverständlich verändert und es gibt einige gute Veränderungen, die mich sehr freuen.
Ich freue mich auch auf die kommende Wahl und bin überzeugt, dass wir durch die Bürgermeisterdirektwahl und die zwei Listen eine hohe Wahlbeteiligung haben werden. Meine anfänglichen Bedenken haben sich in die feste Überzeugung verwandelt, dass der Wahlmodus für Hittisau jetzt genau der Richtige ist. Auf beiden Listen stehen 71 Namen von HittisauerInnen, die sich bereit erklärt haben zu kandidieren. Jetzt noch eine Wahl mit einer hohen Wahlbeteiligung. Das wäre ein Fest für die Demokratie. Bei der Wahlinformationsveranstaltung

am 27.02.2020 wurde eindrücklich deutlich welches tiefe Empfinden Menschen für tatsächliche oder mögliche Ungerechtigkeiten haben. Der Wunsch nach einer gerechten Welt ist in uns allen. Das kann dazu führen, dass Menschen bei empfundener Ungerechtigkeit den Rechtsstaat oder Wahlen in Frage stellen und nicht akzeptieren wollen oder können, dass Recht und Gerechtigkeit nicht ident sind. Das Recht sorgt jedoch dafür, dass Gerechtigkeit unabhängig z.B. von Einkommen, Beruf, Herkunft oder Geschlecht zur Geltung kommen kann. Ich wünsche mir, dass Bürgermeister Gerhard Beer bei der Wahl die Unterstützung von möglichst vielen Menschen bekommt, um unser Dorf couragiert in eine gute Richtung zu lenken. Der Bürgermeister muss sicher sein, dass eine große Mehrheit des Dorfes an ihn glaubt und ihm vertraut. Wir brauchen einen mutigen und innovativen Bürgermeister. Er soll gestalten, nicht nur verwalten. Es wird auch in den Jahren 2020 bis 2025 wieder schwierige Situationen und Zeiten geben. Dann muss der Bürgermeister wissen, dass er nicht allein ist und auf die Unterstützung der Gemeindevertreter zählen kann. Dann muss es Menschen geben, die ihm den Rücken stärken und ihm Mut machen.
Bitte geht am 15. März 2020 wählen.

Freundliche Grüße
Anton Gerbis

GEMEINDEVERTRETUNG – LEGISLATURPERIODE 2015 – 2020

Ein Rückblick
In der am 07.04.2015 gestarteten Gemeindevertretungsperiode wurde in einer Vielzahl von Sitzungen in Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, in Ausschüssen und Arbeitsgruppen über vieles diskutiert, meist ein Konsens gefunden und sehr vieles beschlossen und in die Wege geleitet.

Einige „Meilensteine" aus den Beschlussfassungen der Gemeindevertretung möchte ich in diesem Rückblick Revue passieren lassen:

- Übergabe und Weihung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr: Das von der Gemeindevertretung der Vorperiode bestellte Fahrzeug wurde in einem feierlichen Festakt übergeben und eingeweiht
- Zentrumsentwicklung – Wettbewerbsjurierung (DENK_MAL und EIN_BLICK): Bei der Jurierung des Wettbewerbes wurde das Siegerprojekt von Peter Muxel mit den Jurymitgliedern aBgm. Klaus Schwarz, aVBgm. Josef Maurer und GV Dietmar Nußbaumer einstimmig prämiert.
- Anschaffung eines neuen Loipengerätes: Eine bestpräparierte Langlaufloipe und tolle Winterwanderwege gehören – sofern ausreichend Schnee – bei uns zwischenzeitlich zur Selbstverständlichkeit. Einstimmiger Anschaffungsbeschluss in der Gemeindevertretung
- „Gemeinsam Hittisau" – die Strukturen in der Verwaltung wurden hin-

terleuchtet, hinterfragt, neu strukturiert und versucht klar darzustellen.
- Erweiterung im Betriebsgebiet Basen – Erschließung Basen II (einstimmig)
- Umstrukturierung im Frauenmuseum – Projektanstoß zu Überlegungen der Ausgliederung aus der Rechtsträgerschaft der Gemeinde (einstimmiger Beschluss in der GV)
- Naturpark-Infopavillion – EIN_BLICK (einstimmiger Beschluss in der Gemeindevertretung für die Umsetzung)
- „Spielebox" für die Kleinkindbetreuung (einstimmig)
- „Üs´r Hittisberglift" – Prozessanstoß (ohne Gegenstimme)
- Gründung des Vereines „Biosphärenpark Naturpark Nagelfluhkette" als Vorderwälder „Ableger" des grenzüberschreitenden, internationalen „Naturpark Nagelfluhkette" (einstimmig)
- Gründung und Beitritt zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (einstimmig)
- Frauenmuseum: die Veränderung der Struktur und Gründung eines Vereines wurde mit 18:0 Stimmen beschlossen. Die Gewährung eines Leistungskostenersatzes wurde mit 16:2 Stimmen ebenfalls eindeutig verabschiedet.
- Känzele: die Umsetzung des gemeinsam mit der HTL Rankweil erarbeiteten „Waldklassenzimmers" am Känzele wurde einstimmig beschlossen
- Bau- und Gestaltungsrichtlinien für die Gemeinde Hittisau: einstimmig

- Anschaffung eines neuen Pistengerätes für den Schilift Hittisberg: 17:1 dafür
- Anschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges für die Feuerwehr: einstimmig
- „Wald und Wiese" – Kleinkindbetreuung in Bolgenach: einstimmig
- Kinderhaus: Sanierung und Erweiterung – einstimmig
- Regionales Betriebsgebiet Krumbach –Wirtschaftsregion Vorderwald: Der Gründung der „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH", dem Beitritt zu dieser, dem gemeinsamen Kauf und der Entwicklung eines regionalen Betriebsgebietes mit interkommunalem Finanzausgleich wird in der Gemeindevertretung einstimmig zugestimmt.
- DENK_MAL und EIN_BLICK: einstimmiger Umsetzungsbeschluss für die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Umsetzungsvorschläge
- Kleinkindbetreuung und Kindergarten – Zusammenschluss: einstimmige Befürwortung
- Tribünenbau beim Fußballplatz: einstimmige Beschlussfassung
- Schulbau – Sanierung und Erweiterung: einstimmiger Beschluss zur Umsetzung des erarbeiteten und intensiv vorgestellten Schulbauprojektes

„Zwischendurch" wurde noch so manches weiteres bewerkstelligt. Ein kleiner Auszug:

- Bewerkstelligung der Flüchtlingssituation gemeinsam mit vielen sehr wertvollen ehrenamtlichen Menschen unserer Gemeinde – Danke allen dafür
- öffentlicher Spielplatz beim Fußballplatz/Schwimmbad
- öffentlicher Spielplatz beim Tennisplatz
- Projektierung Geh- und Radweg Bolgenach
- Vorbereitungen für Sanierung/Erweiterung des Pflegeheimes
- Neue Einsatzkleidung für die Feuerwehr
- (Mit)finanzierung von Musikinstrumenten unserer musikalischen Vereine
- Petitionen – ua. für attraktive Ortszentren – Verkehrssicherheit in den Orten
- 1. Naturparkschule in Vorarlberg
- „Wiederbelebung" der Gemeindepartnerschaft
- Trinkwasserverband Bregenzerwald Beitritt
- ....

Unter steter Bedachtnahme auf Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ist vieles umgesetzt worden. Wir freuen uns auch, trotz all dieser Investitionen in Mensch und Infrastruktur auch noch folgendes erreicht zu haben:

- Reduzierung der Pro-Kopfverschuldung
- Entwicklung zur bonitätsstärksten Gemeinde in Vorarlberg und somit Schaffung einer soliden Basis für die bevorstehenden Investitionen
- sehr hohes Ansehen der Entwicklung der Gemeinde Hittisau auch außerhalb der Gemeindegrenzen

Für all das möchte ich nochmals herzlich Danken. Danke all jenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, sowie deren Ersatzmandataren, welche sich in den vergangenen fünf Jahren mehr/weniger intensiv für die Interessen der Gemeinde Hittisau – für das große Ganze – eingebracht haben. Ohne den Einsatz und die Bereitschaft Entscheidungen mitzutragen, könnte sich eine Gemeinde nicht weiterentwickeln. Die ständige Weiterentwicklung und den Blick stets nach vorne zu richten, ist und bleibt sehr wichtig. Stillstand ist wie Rückschritt – und dies will/soll/kann sich eine Gemeinde im ländlichen Raum nicht leisten.
Ganz besonderen Dank den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und all jenen, die bereit waren Ausschüsse zu leiten und/oder aktiv in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Dank den Mitgliedern in Bauausschuss und Raumplanungsausschuss; das „Standhalten" in diesen Gremien benötigt viel Disziplin und Durchhaltevermögen – die Entwicklung der letzten Jahre spricht für euch. Vizebürgermeister Anton Gerbis – Chapeau!!

Hochachtungsvoll
Gerhard Beer, Bürgermeister

INTERNATIONALER MILITÄRBEOBACHTERKURS 2020

Helmut Gekle

Es ist beinahe schon Tradition, dass der Military Expert on Mission Course – UN Military Observer (Militärbeobachter) seine Abschlussübung im Bregenzerwald abhält. Gemeinsam mit den Trainingszentren von Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden wird vom 23. Juni bis zum 2. Juli wieder im Dreiländereck Österreich – Deutschland – Schweiz geübt werden. Im Vorjahr absolvierten 105 Frequentanten aus 48 Nationen den Kurs. Ausgebildet wurden sie von 33 erfahrenen Instruktoren, die ebenfalls aus allen Teilen der Welt ins Dreiländereck reisten. Nachdem in den letzten Jahren die Bürgermeister zu einem Informationstag mit einem Besuch beim Kurs eingeladen waren, wurden sie im Vorjahr erstmals aktiv ins Kursgeschehen eingebunden und mussten in einem kurzen Fußmarsch zwei Stationen meistern. Da diese Aktion großen Anklang fand, wird sie heuer ebenfalls angeboten werden, allerdings wird es heuer bei den Stationen nicht mehr so „freundlich" zugehen wie bei der Premiere der Bürgermeisterpatrouille. Der hoffentlich erfolgreiche Kursabschluss wird am Mittwoch, 1. Juli, um 15 Uhr im RvB-Saal in Hittisau mit einem Festakt gefeiert werden. Mit der musikalischen Begleitung durch die Militärmusik Vorarlberg und einem Antreten der Bürgerschützenkompanie Doren wird sowohl den Kursteilnehmern und ihren Ausbildern als auch der Bevölkerung erneut ein würdiger militärischer Festakt geboten werden.

FLURREINIGUNGSAKTION „SAUBERE UMWELT BRAUCHT DICH!“

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall - von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Jausenverpackung bis zum Hausmüll - einfach achtlos am Straßenrand, an Uferböschungen oder an vielen anderen Stellen weg. Deshalb ist es inzwischen Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde an Unrat liegewngeblieben ist. Diese alljährliche Flurreinigung unter dem Titel **„Saubere Umwelt braucht dich!“** findet in Hittisau in der Woche vom **30.03.2020 – 03.04.2020** statt. Alle Schüler, Familien, Mitglieder der Vereine sowie die gesamte Bevölkerung sind eingeladen, sich an der Landschaftsreinigung zu beteiligen und gemeinsam unser Hittisau wieder sauber zu machen. Um die Aktion besser koordinieren zu können, wird gebeten die Strecken, die begangen werden beim Bürgerservice zu melden. (Tel: 05513/6209-214 oder buergerservice@hittisau.at) Handschuhe, Müllsäcke und Greifer können im Bürgerservice während der Öffnungszeiten mitgenommen werden. Die Gemeinde Hittisau bedankt sich bei allen, die sich an der Flurreinigung beteiligen mit einem Gutschein für eine fair gehandelte Schokolade vom Weltladen.

Strecken:

1. Sonnenrain, Windern, Tannen, Banholz, Dorfplatz
2. Windern, Feldweg Richtung Hirtobel, Richtung Lingenau bis Scheidbachtobel (Haus Stumvoll) Nußbaum, Windern, Dorfplatz
3. Rain bis Küferei Lässer, Rainerau, Hängebrücke, Häusern, Reute, Fußweg

Richtung Steg, Dorfmitte
4. Fußweg beim Sport Spettel bis Eberle Reinhold, rechts bis Holzlager, Dachsbau hinunter, Wasserwanderweg, Engenlochschlucht, zurück Richtung Rainerau bis Mühle, links den Fußweg hinterm Heizwerk, links den Waldweg Richtung Dachsbau, dann rechts den Feldweg Richtung Kreuzbühl, Dorfplatz
5. Kreuzbühl, links Wasserwanderweg Richtung Hauptstraße, Straße entlang Richtung Heizwerk, Mühle, Ach bis Häusern, links Fußweg Dürlinde, Gfäll, Wendelinskapelle, Fußweg Richtung Kommabrücke, Schwimmbad, Dorfmitte
6. Windern, Bühl, Häleisen, Bushäuschen Tannen, Fußweg Marienkapelle Bad, Schwimmbad, Kommabrücke Fußweg bis Bolgenachstraße, Heizwerk, Dorfmitte
7. Tobelrunde: Korlen, Töbele, Steinpis, Hirtobel, Dorfplatz
8. Heideggen, Korlen, Stöcken, Hut, Bütscheln, Dorf, Schilift, Großenbündt, Dorfmitte
9. Heideggen, Großenbündt, Sütten, Gehweg Richtung Mersen, Kreuzung rechts, dann noch mal rechts Fußweg Richtung Brand, Ließenbachbrücke:
   - 1x links bis zum Steg
   - 1x rechts Richtung Wildenrain und
   - 1x gradeaus bis GH Alpenrose,

Lange Routen:

10. Stöcken, Gferen, Hinterberg, Genabend, Hut
11. Rotenbergrunde: Tannenmannsbühl, Häleisen, Rotenberg
12. Wendelinskapelle, Gschwend, Gehren Hennenmoos,
13. GH Alpenrose, Lecknertal

GEBURTEN

Bernardo Ruviaro
geb. 06.12.2019
Eltern: Marilice Dos Santos Ruviaro & Luan Ruviaro
Kirchenbühl 563/8

Hannes Berkmann
geb. 06.01.2020
Eltern: Tamara & Mario Berkmann
Komma 209/2

Clemens Schwarz
geb. 23.01.2020
Eltern: Stefanie & Philipp Schwarz
Kirchenbühl 375/2

Jon Fend
geb. 02.02.2020
Eltern: Danielle Fend-Strahm & Tobias Fend
Kirchenbühl 562/1

Fabian dall'Armi
geb. 06.02.2020
Eltern: Doris & Georg dall'Armi
Platz 183/2

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.

Hannes Berkmann

Clemens Schwarz

Jon Fend

Fabian dall'Armi

GRATULATIONEN

Alena Rädler, Ach 271, Hittisau

Im Herbst 2019 hat Alena ihr Bachelorstudium „Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus“ in Landeck (UNI Innsbruck/UMIT) erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren Alena recht herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

3. Holstein Junioar Show 2020
Am Samstag, 15. Februar 2020 luden die Vorarlberger Holstein Jungzüchter zur 3. Holstein Junior Show ein.
Unsere Hittisauer Züchter erreichten folgende Titel:

Berkmann Diana und Bernhard mit ihrer Doorman Tochter „Berks Pinola“ erzielte bei den Erstmelkkühen den 1. Platz. Sie belegten auch in der 3. Holstein Erstmelk Gruppe mit der Kuh Stanleycup „Bella“ den 3. Platz.
Christine und Manfred Feuerstein haben mit ihrer Kuh County „Tina“ den Titel Euterchampion Erstmelken gewonnen und Daniel Bilgeri wurde mit seiner Kuh Dixon „Bibi“ Reserveeuterchampion bei den Erstmelken. Ebenfalls wurde Gold Chip „Haila – ET“ von Daniel Bilgeri Reservechampion bei den Mehrkalbkühen.

Die Gemeinde Hittisau gratuliert recht herzlich zu den errungenen Titeln.

Alena Rädler

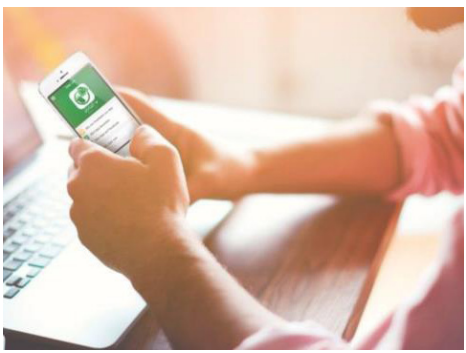
ABFALL-APP

Mit dem Abfall-App nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!
Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? usw. – solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf.
Hier bietet unter anderem das Abfall-App für das Smartphone„abfall|v“ praktische Hilfe:

- Rechtzeitige Erinnerung an für mich relevante Abfuhrtermine
- Abfallkalender meiner Gemeinde im Überblick – wann wird was abgeholt?
- Abfall-ABC: Was kann ich wo und wann richtig entsorgen?
- und vieles mehr

Das App kann kostenlos über App Store oder Google Play installiert werden.
Auch ohne App kann über die Homepage www.abfallv.at eine SMS Erinnerung der Abfuhrtermine aktiviert werden.

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen
Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen – somit gibt es nicht viel rauszutragen und wenig zu entsorgen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, ihn richtig zu entsorgen. So können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden. Hilfreiche Informationen rundum das Thema Abfall und Abfallvermeidung gibt es auf **www.abfallv.at.**



FÖRDERSCHWERPUNKT FAHRRADANHÄNGER UND LASTENANHÄNGER

Georg Bals

Die Gemeinden der Energieregion Vorderwald unterstützen 2020 die Anschaffung von Fahrradanhängern und Lastenanhänger. Mit der Verbreitung von Elektrofahrrädern ist die bewegte Topografie kein Hindernis mehr für Alltagsfahrten mit dem Fahrrad. Alle Gemeinden der Energieregion Vorderwald haben daher die Förderung von Fahrradanhänger bzw. Lastenanhänger beschlossen. Dadurch soll die Alltags-Nutzung von Fahrrädern als Ersatz zum im Auto zurückgelegten Weg unterstützt werden, z.B. für Einkaufsfahrten oder Kinderhol- und bringdienste.

Gefördert werden bis zu 50% der Anschaffungskosten eines Fahrradanhängers/Lastenanhängers:
- Kinderanhänger/Lastenanhänger mit max. 150,- Euro
- Lastenanhänger mit max. 80,- Euro

Die Förderung kann pro Haushalt nur einmalig Anspruch genommen werden

Voraussetzungen:
- Kauf bei einem lokalen Fachhändler im Vorderwald
- Anhänger muss den gültigen Richtlinien der StVO entsprechen

Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Einkaufs-Gutscheinen der Gemeinde Hittisau nach Rechnungsvorlage im Gemeindeamt. Die Förderung ist vorerst zeitlich nicht beschränkt.
Die Gemeindeförderungen werden bis zu einem Deckel von 2 Euro/Einwohner/Jahr nach der Reihenfolge der Förderansuchen ausbezahlt.

Fahrrad mit Lastenanhänger ersetzt Einkaufsfahrt mit PKW
Bild: e5 Team Hittisau

E5-TEAM HITTISAU: EIN KLEINER RÜCKBLICK

Dominik Bartenstein

Im Juli 2019 hat der Vorarlberger Landtag den Klimanotstand ausgerufen – kurz darauf auch das Europäische Parlament. Viele Jugendliche gehen im Rahmen der "Fridays for future" Demos auf die Straße und kämpfen lautstark für ihre Zukunft. Die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch wir als e5-Team wollen uns weiterhin für diese wichtigen Zukunftsthemen einzusetzen. Da sich die aktuelle Kommunalperiode ihrem Ende nähert, möchten wir die letzten Jahre Revue passieren lassen:

Ein kleiner Auszug unserer Projekte:

- Nah.Lokal: Kauf- und Tauschgruppe mit regional produzierten Lebensmitteln
- GANG: zu Fuß zur Schule
- Kino am Dorfplatz: TOMORROW - die Welt ist voller Lösungen
- Wochenmärkte am Dorfplatz
- Ordentlich Schlampert - Blühstreifen
- Grundsatzbeschluss Kommunalgebäudeausweis: Vorzeigeprojekt Kinderhaus
- und vieles mehr ...

Unsere Highlights:

- Rezertifizierung mit der Bestnote "5 e"
- Verleihung des European Energy Award Gold in Baden bei Wien

- Exkursionsgruppen zu Besuch: e5 Nenzing, e5 Baden bei Wien, e5 Dalaas

Fakten:
- 40 Teamsitzungen
- Vier 1,5-tägige Workshops (Laterns, Hittisau, Mittelberg, Wildpoldsried)

Derzeit aktive Teammitglieder
Dominik Bartenstein (Teamleiter), Georg Bals (Energiebeauftragter), Josef Dünser, Christiane Eberle, Manfred Felder, Tanja Lebar, Marion Maier, Klemens Nenning, Dieter Sckell, Christina Timmerer, Caroline Jäger, Thomas Pieber (Betreuer, Energieinstitut Vorarlberg)

Ein herzliches Dankeschön ...
an alle e5-Teammitglieder für ihren Einsatz. Danke an alle, die uns immer wieder bei unseren Projekten und Aktionen unterstützen- und ein ganz herzliches Danke natürlich an all jene, die immer wieder motiviert bei den unterschiedlichsten Projekten und Aktionen teilnehmen. Nur gemeinsam können wir etwas bewirken!

Das e5-Team erhält bei der Zertifizierung 2018 erneut die Bestnote

IRGENDWANN IST IMMER DAS ERSTE MAL ...

Resi Bals, Christiane Eberle

Es ist nie zu spät! Auch nicht, um mit 75 Jahren an der ersten Demonstration meines Lebens teilzunehmen. Schon gar nicht, wenn es um wichtige Themen geht, die uns alle betreffen – es ist mir einfach nicht egal, wie die Generation nach mir leben kann und wird. Zusammen mit meinen Enkeln habe ich bei „fridays for future" junge Menschen erlebt, die sich mit Themen wie Müllvermeidung, 5G Netz, weniger Datenverbrauch, Wegwerfgesellschaft und Plastikvermeidung beschäftigen. Der Satz: „Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug" (Epikur) hat uns alle nachdenklich gestimmt.
Ein Umdenken muss stattfinden. Dafür braucht es neue Lösungsansätze. Zum Beispiel eine Kleidertauschparty, bei der gebrauchte Kleider ein- und umgestauscht werden können, statt einfach neue zu kaufen. Eine Aktion, die übrigens in der freien Zeit von SchülerInnen organisiert wurde. Gemeinsam - Jung und Alt - für eine gesunde und lebenswerte Welt einzustehen, das macht in meinen Augen Sinn. Es ist mir wichtig, die jungen Menschen in ihren Bemühungen etwas zu verändern zu unterstützen. Und ich habe es nicht bereut! Ich wurde freudig aufgenommen in den Sog der jungen Menschen die sich mit dem Klimawandel bewusst auseinandersetzen und bereit sind, dafür auf die Straße zu gehen. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen.
Säle ist stolz auf diese Jugend!

Zwei Generationen für eine enkeltaugliche Zukunft
@fridays for future

REPARATURARBEITEN AM INFO-PAVILLON DES NATURPARKS NAGELFLUHKETTE

Lisa Klocker

Der zentrale Infopoint „EIN.BLICK in den Naturpark Nagelfluhkette“ hinter dem Ritter-von-Bergmannsaal soll Einheimischen und Besuchern gleichermaßen zur Aufklärung über die hohen Natur- und Kulturwerte des Naturparks dienen. Das auf zwei Seiten offene Gebäude ist wie ein großer Bilderrahmen konzipiert und gibt Richtung Osten den Blick auf die Nagelfluhkette frei, die unsere Region stark prägt und ihr ein unverwechselbares Gesicht verleiht. Die Errichtung des Pavillons erfolgte im Rahmen des Interreg-Projekts „Bewegende Natur – geschützte Lebensvielfalt“ und wurde zu zwei Dritteln durch Fördergelder des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Auf Grund von schlechten Witterungsbedingungen während der Bauphase konnte der Infopavillon noch nicht gänzlich fertiggestellt werden. Die große Reliefkarte, die den gesamten Naturpark darstellt, musste für Nachbesserungsarbeiten nochmals ausgebaut werden und wird künftig durch eine Glaskuppel vor äußeren Einflüssen geschützt. Die Innenwände dienen als Informationsfläche und geben einen guten Überblick über verschiedene Besonderheiten im Naturpark zu den Themen Gewässer, Moore, Wälder, die traditionelle Landwirtschaft und die große Vielfalt an Pflanzen und Tieren. In Kürze wird zudem auch der Monitor im Pavillon in Betrieb genommen, der mit unterschiedlichen visuellen Medien bespielt werden kann. Wir freuen uns schon sehr auf die Eröffnungsfeier des Naturpark-Pavillons im Frühjahr 2020 und hoffen, dass wir mit diesem baulichen Highlight vielen interessierten Besuchern einen EIN.BLICK in den Naturpark gewähren können.

DAS „TEAM VORDERWALD IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE STELLT SICH NEU AUF!

Carola Bauer

Ranger im Naturpark Nagelfluhkette, eigentlich nichts Neues. Es gibt sie bereits seit drei Jahren und sie haben sich bewährt! Bei der Besucherlenkung im Gelände, bei unseren Naturparkschulen und den Ausbildungen zum Junior Ranger, für Führungen im Gelände, zur Bewusstseinsbildung, einfach Leute haben, die draußen anpacken und mit allen im Gespräch sind. Einen Naturpark ohne Ranger – inzwischen für uns undenkbar.

Mit Dezember 2019 ging unsere Interreg-Förderung für diese Stellen zu Ende. Aber das Land hatte sich in den letzten Jahren genau angesehen, was die Ranger im Naturpark bisher geleistet haben und beschlossen, diesen Weg weiter zu unterstützen und sogar auszubauen. Neben Carola Bauer als neue Naturparkmanagerin im Vorderwald, finanziert das Land nun sogar zwei Ranger, mit dem Ziel die bisherigen Anstrengungen bei der Umweltbildung und der Besucherlenkung zu intensivieren und mehr draußen vor Ort zu sein. Seit Februar 2020 arbeitet nun Lisa Klocker und ab April zusätzlich Niklas Lieb als Ranger für den Vorderwälder Teil des Naturparks. Sie unterstützen im Bregenzerwald Naturschutzprojekte,

Lisa Klocker

Niklas Lieb

die Bildung für kooperativen Naturschutz und die Besucherlenkung mit der Kampagne „Respektiere deine Grenzen“.

Wir sehen das „Team Vorderwald“, mit Büro im Gemeindeamt in Hittisau, nun für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Gemeinsam mit dem „Team Allgäu“ im AlpSeeHaus können wir so eine optimale grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewährleisten, in beiden Teilen des Naturparks auf gleich hohem Niveau arbeiten und uns gegenseitig ergänzen.

In ihrem ersten Jahr müssen sich die Ranger natürlich mit jedem Winkel im Gelände vertraut machen, all unsere Partner kennen lernen, Führungen übernehmen, sich bei den Naturparkschülern vorstellen und mit ihnen ins Gelände gehen. Ein breites Aufgabenspektrum wartet auf sie.

Wir bedanken uns beim Land Vorarlberg für die Unterstützung!

NATURPARK
NAGELFLUHKETTE

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU

Sonja Bilgeri

Kirchliche Chorspuren im Frühling...
... sind unsere musikalischen Vorhaben, zu denen wir euch herzlich einladen möchten:

- Chormusik im Gottesdienst zur Osternacht am Samstag, 11. April 2020 um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zum Ostersonntag, 12. April 2020 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Festgottesdienst zu Pfingsten, 31. Mai 20120 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Festgottesdienst zu Fronleichnam mit Prozession am Donnerstag, 11. Juni 2020 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau

weitere Termine im Frühling:

- „Zündschnur & Band am Samstag, 28. März 2020 um 20.00 im Ritter-von-Bergmannsaal.

Die Karten gibt es in allen LändleTICKET Verkaufsstellen-den Raiffeisenbanken und Sparkassen-auf LaendleTicket, bei Erika Hagspiel und in Reservierung bei erika@hagspiel-touristik.at.

- Hittisau singt und musiziert am Samstag, 16.Mai 2020 um 20 Uhr im Ritter-von-Bergmannsaal mit verschiedenen Gruppen aus Hittisau und Umgebung

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei diesen und anderen Veranstaltungen aus den Spuren Eindrücke entstehen zu lassen.

Katrin Schneider

MUSIKVEREIN

BecherParty
Am Freitag, den 21. Februar durften wir zum zweiten Mal unsere BecherParty feiern. Getreu dem Motto „BORN TO BE WILD" strömten zahlreiche faschingsbegeisterte Besucher in den Ritter-von-Bergmannsaal und die Band „Hinder-Vier" heizte so richtig ein. Vielen Dank an die Hittisouer Alpa Kracher für ihren Auftritt und an alle Besucherinnen und Besucher der BecherParty!

Goldenes Leistungsabzeichen
Unsere Gold-Jugend hat dieses Jahr wieder Zuwachs bekommen. Wir gratulieren Johanna Bilgeri auf dem Fagott und Hannah Vögel auf der Klarinette ganz herzlich zum Goldenen Leistungsabzeichen! Wir wünschen euch weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Frühjahrskonzert
Wir laden Euch herzlich zum traditionellen Frühjahrskonzert des Musikverein Hittisau-Bolgenach unter dem Motto „Elemente" ein. Das Konzert findet am Freitag, den 27. März um 20.00 Uhr und am Sonntag, den 29. März um 17.00 Uhr im Ritter-von-Bergmannsaal unter der Leitung von Mathias Schmidt statt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Johanna Bilgeri und Hannah Vögel

Frühjahrskonzert Musikverein

SCU HITTISAU

Reinhold Berkmann

Kaum zu glauben aber wahr, auch bei so einem Winter ist beim Skiclub etwas los. So konnten wir zehn Mal die Skisafari durchführen. Leider war es uns vergönnt am Hittisberg Ski zu fahren, aber am Hochlitten und auch am Hädrich waren wir unterwegs. Ebenso konnten wir in Balderschwang zehn Mal das Kinderlanglauftraining mit unserer Trainerin Veronika Hehle durchführen.

Ein Highlight war dann der 8. Februar. Hier hatte es in Hittisau sage und schreibe 11 cm Schnee auf den Felder unterm Hittisberg.

Stefan und Markus haben alles gegeben und sogar den Kinderlift für ein paar Tage zum Leben erweckt. Wir konnten unseren Nordischen Tag fast wie geplant durchführen. Nur mit dem Wäldercupskispringen mussten wir am Vormittag nach Balderschwang ausweichen. Ab Mittag haben wir dann auf der Hittisbergloipe das 6. Loipi Festival und die Landesmeisterschaft Skating durchgeführt. Bei Traumwetter und einer sehr guten Loipen haben über 60 Starter ihr Können gezeigt. Ergebnisse und Fotos gibt's auf www.loipi.at

Kerstin Kern

HIBI,HIBO HOLLADIO

„Fasching auf den Wiesen von Hittisau“
Passend zu unserem Jahresthema setzten wir unser Motto „Fasching auf den Wiesen von Hittisau“ anhand verschiedener Tiergruppen um. Es ist eine lange Tradition, dass der Kindergarten beim Umzug mitgeht und es ist jedes Jahr eine große Freude, aber auch eine Herausforderung für die Pädagoginnen. Es ist uns immer sehr wichtig unser Jahresthema aufzugreifen und mit den Kindern unsere Kostüme zu gestalten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Eltern bedanken, die uns immer sehr unterstützen bei der Umsetzung der Verkleidung. Heuer haben rund 72 Kinder teilgenommen und die Tiere der Wiesen, auf den Umzug gebracht. Von Hühnern, Kühen, Schweinen, Ziegen bis hin zu Schafen war alles vertreten. Jede Gruppe hat ihr Motto mit viel Liebe und verschiedenen Ideen auch im Vorfeld, durch Werkarbeiten, Zeichnungen oder anderweitig umgesetzt.
Die Kinder haben sich heuer bei der Saaldekoration beteiligt, indem sie verschiedenen Bilder gemalt haben, wie sie den Fasching sehen. Einige dieser Bilder konnte man im Schaufenster, (neben der Änderungsschneiderei) betrachten, das wir seit September immer wieder umgestalten. Natürlich gab es auch im Kindergarten eine Faschingsfeier mit dem Wunschkostüm der Kinder. Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt. Ein großer Dank gilt dem Faschingskomitee, das für die Kinder die Krapfen spendiert hat. Ein Highlight war der Besuch von Clown DIDO der unsere Lachmuskeln sehr beansprucht hat und die richtige Faschingsstimmung ins Haus brachte. Wir freuen uns sehr darauf, auch nächstes Jahr am Faschingsumzug in Hittisau teilzunehmen.

WAS MACHEN DIE DENN NUN DEN GANZEN TAG IM KINDERGARTEN?

Kerstin Kern

Im letzten Bericht wollten wir vermitteln, dass im Kindergarten nicht nur „gespielt" wird, sondern auch viele andere Dinge passieren. Aber was genau machen die Kinder und die Pädagoginnen nun den ganzen Vormittag?

Eine berechtigte Frage, denn wenn jemand keinen Einblick in den Kindergarten hat, ist es schwer mehr dahinter zu entdecken. Als erstes ist es wichtig zu wissen, dass jeder Kindergarten nach dem bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan arbeitet. Das heißt viele Themen die wir mit den Kindern bearbeiten, z.B. Bewegung und Gesundheit, Sprache und Kommunikation, Natur und Technik, um nur ein paar aufzuzählen, sind dort verankert. Die Aufgabe der Pädagogin besteht darin diese in Form von Jahres-, Monats-, Wochen- und Tagesplanung umzusetzen. Dazu muss die Reflexion (Nachüberlegung und Verbesserung) von der Pädagogin gemacht werden. Um zu gewährleisten dass das auch passiert werden wir immer wieder von der Kindergarteninspektorin besucht. Zusätzlich zu den Angeboten die wir mit den Kindern machen, gibt es auch die Aufgabe, die Kinder zu beobachten (Vorarlberger Beobachtungsbogen) und gegebenfalls die passende Unterstützung für das Kind vorzuschlagen und im Kindergarten weiter zu fördern. Dies geschieht durch speziell ausgewähltes Material, dass gezielt diesen Bereich fördert.
Viele Aspekte beinhaltet die Arbeit mit

Kindern, aber das wichtigste ist, dass die Kinder davon nichts merken und „spielerisch" lernen. Durch die verschiedenen Materialien die wir anbieten, werden verschiedene Fähigkeiten gefördert. Ein kleines Beispiel: Drei Kinder sitzen beim Tisch und wollen „Mensch ärgere dich nicht" spielen. Sie sind sich aber nicht einig, wer anfangen darf. Ein Kind hat die Idee, man könnte ja auszählen. Wenn nun der erste Spieler feststeht, geht es mit würfeln los. Wie es bei diesem Spiel nun ist, wird ein Kegel „geschmissen". Der Frust beim Kind ist groß und es möchte aufhören zu spielen. Die anderen animieren das Kind zum Weiterspielen und es gibt schlussendlich einen Gewinner oder Gewinnerin. Alleine bei diesem Spiel werden z.B: soziale Kompetenzen, Zahlen/zählen, Feinmotorik, Sprache, Kommunikation, Durchhaltevermögen, Konfliktmanagement u.v.m. gefördert. Eine wichtige Aufgabe der Pädagogin ist die Beobachtung der Kinder und der Spielsituationen um gegebenenfalls aktuelle Themen (Geburt, Tod, Angst, Wut ....) wahrzunehmen und kindgerecht „aufzuarbeiten".

Wie auch im letzten Bericht schon gesagt, ist es uns im Kindergarten Hittisau sehr wichtig jedes Kind dort abzuholen wo es steht und seine Stärken zu fördern, wenn eine Pädagogin das noch mit viel Einfühlungsvermögen macht, dann macht sie ihre Arbeit gut.

VORARLBERGER FAMILIENVERBAND

Ida Bals Koordination Familie & Bildung

Der Vorarlberger Familienverband ist seit 1954 die größte Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg. Der Familienverband baut in Vorarlberg auf 7.000 Mitgliedsfamilien und mehr als 400 ehrenamtliche Mitarbeiter_innen. In Hittisau sind rund 34 Familien Mitglied des Vorarlberger Familienverband. Einen eigenen Ortsgruppenverband gibt es leider schon lange Zeit nicht mehr in Hittisau. Ortsverbände sind eigenständige Vereine, die Veranstaltungen für Familien in der jeweiligen Gemeinde organisieren. Die Ortsverbände sind frei, in dem was sie tun, sie können das veranstalten, was sie selber gerne für ihre Familien in ihrer Gemeinde haben wollen.
Das engagierte Team welches das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in Hittisau organisiert, hat sich entschlossen einen eigenen Ortsgruppenverband in Hittisau zu gründen und sucht interessierte Menschen, jeden Alters, Geschlechts und Herkunft die mitgestalten möchten. Die Tätigkeit in einem Ortsverband bietet nicht nur die Möglichkeit, etwas für Familien in der Gemeinde zu machen, es ist die Chance in Kontakt mit Mitmenschen zu kommen.
Wenn DU interessiert bist, melde dich bei einem der Mitglieder des bestehenden Teams, sie freuen sich über neue „Mitstreiter_innen“. Es freuen sich, Silvia Knisel, Marika Baldauf, Bernadette Entner, Tamara Dorn, Stefanie Hagspiel und Christina Fetz-Eberle.

Oder du meldest dich bei der Koordinationsstelle Familie & Bildung bei Ida Bals auf der Gemeinde, 05513 6209 218.

Vorarlberger
Familienverband

Jodok Bechter , Herma Metzler

LEBENSHILFE VORARLBERG

„Menschen brauchen Menschen“, so lautet der Leitgedanke der Lebenshilfe Vorarlberg. Um das Angebot für Menschen mit Behinderung halten und verbessern zu können, benötigen diese unsere Hilfe. Aktuell sucht die Lebenshilfe Vorarlberg für die Landessammlung im Juni 2020 in Hittisau noch dringend Sammlerinnen bzw. Sammler, die im Zeitraum vom 1. bis 30. Juni 2020 an die Türen der Bevölkerung „klopfen“. Mit dem Erlös dieser Sammlung werden verschiedene Projekte an den verschiedenen Standorten – so auch in Langenegg, Lingenau und Bezau unterstützt. Jeder noch so kleine finanzielle Beitrag hilft, auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung einzugehen.

Sollten sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, wenden sie sich bitte direkt an Fr. Metzler Herma, Tel. 0664 13 44 347

AUSGEZEICHNETER FAMILIENFREUNDLICHER BETRIEB

Bernd Schuster

Groß war die Freude beim Geschäftsführer Bernd Schuster, der in Begleitung von Margit Vögel (MOHI und Familienhilfe Bereichsleitung), Renate Eugster (Case Management und Bereichsleitung der Tagesbetreuung) und Tanja Mairhofer (Assistentin der Geschäftsführung) das Zertifikat „ausgezeichneter Familienfreundlicher Betrieb“ entgegennehmen durfte.

Dieser weitere Baustein zeigt deutlich, dass wir im Sozialsprengel Vorderwald größten Wert auf gute Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen. Gleichzeitig ist das für das gesamte Team auch der Auftrag, weiter an diesen Bedingungen zu arbeiten.

Für das Gütesiegel „Ausgezeichneter Familienfreundlicher Betrieb“ können sich Betriebe unterschiedlicher Größe bewerben. Das Bewerbungsverfahren verläuft zweistufig. In der ersten Stufe werten die Projektverantwortlichen die ausgefüllten Fragebögen der Unternehmen aus. Das Augenmerk liegt dabei auf den betrieblichen familienfreundlichen Maßnahmen und deren Umsetzung.

In der zweiten Stufe finden dann persönliche Gespräche mit Beschäftigten, Führungskräften, dem Betriebsrat und den Personalverantwortlichen statt. Gegenstand der Gespräche sind die im Fragebogen angeführten Maßnahmen.

Beurteilungskriterien
- Arbeitszeitmodelle
- Flexibilität des Arbeitsortes
- Modelle der Arbeitsorganisation
- Karenz und Wiedereinstieg im Betrieb
- Familienbewusste Unternehmenskultur und Führungskompetenz
- Elternförderung • Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten
- Familienfreundliche Serviceleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Chancengleichheit in der Führung

Unter 124 Bewerbungen wurde an 115 Betriebe das Gütesiegel für 2020 bis 2021 verliehen.

familien freundlicher betrieb Vorarlberg
Ausgezeichnet 2020-2021

BÜCHEREI HITTISAU

Barbara Mohr

Wie geht es der Bücherei?
Am Anfang des neuen Jahres wurde in der Bücherei die Statistik für das vergangene Jahr erstellt. 2019 wurden unsere 7.356 Medien insgesamt 16.956 Mal ausgeliehen! Das zeigt, dass unser Angebot gut angenommen wird. Dafür möchten wir uns bei unseren aktiven Leserinnen und Lesern recht herzlich bedanken! Wir sind sehr bemüht, auf eure Buchwünsche einzugehen und aktuelle Gegenwartsliteratur anzubieten. Die aktuellen Thriller und Krimis sorgen für Gänsehaut und Nervenkitzel. Auch unsere 20 Zeitschriften-Abos und die seit letztem Jahr neu eingeführten Tonie-Hörfiguren erfreuen sich großer Beliebtheit. Wir bedanken uns bei unseren Trägern Gemeinde Hittisau und Pfarre, den Förderern Land Vorarlberg und Bund und bei der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald für ihre Unterstützung, durch die es uns möglich ist, diese bunte Fülle an verschiedenen Medien zu bieten.

Online sind wir 24 Stunden für euch da. Ihr könnt in unserem Online Katalog auf unserer Homepage stöbern, reservieren und verlängern: **hittisau.webopac.at** Ebenso könnt ihr mit einer Jahreskarte unserer Bücherei aus einer Fülle von 25.000 e-Medien der Mediathek Vorarlberg kostenfrei ausleihen. Informationen dazu erhaltet ihr in der Bücherei.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei!

JUBILARE

02.04.1936	Nußbaumer Edeltraud, Großenbündt 387/1		
04.04.1940	Mist Gertrud Hedwig, Platz 500/1		
23.04.1939	Unterkircher Martha, Banholz 373/2		
06.05.1939	Podolak Adolf, Lager 359		
13.05.1925	Claus Olga, Platz 500/1		
17.05.1927	Schreiner Paula, Herbigen 95		
22.05.1925	Mennel Albina Anna, Heideggen 325		
23.05.1939	Eberle Erwin Gottfried, Stöcken 83/1		
27.05.1932	Kurka Edith Adele, Platz 500/1		
27.05.1937	Loitz Maria Franziska, Hirtobel 41b		
30.05.1929	Beer Josef, Windern 440/1	22.06.1922	Hagspiel Maria Barbara,Platz 346
31.05.1936	Steurer Gerold, Scheidbach 13	28.06.1940	Schmid Konrad, Platz 500/1
04.06.1938	Nenning Peter, Platz 502/10	29.06.1933	Beck Martha Maria, Ließenbach 124/1

Die Gmeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!
Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gmeinde. Danke!

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Fr, 27.03.	20.00	Frühjahrskonzert MV Hittisau-Bolgenach, RvB-Saal
Sa, 28.03.	20.00	Zündschnur & Band, RvB-Saal
So, 29.03.	17.00	Frühjahrskonzert MV Hittisau-Bolgenach, RvB-Saal
Do, 02.04.	12.00	Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthof Hirschen
Do, 23.04.	10.30-12.00	Sprechstunden Sozialsprengel Vorderwald, Gemeindeamt
Fr, 01.05.	10.00	Wäldermarkt
Do, 07.05.	12.00	Gemeinsamer Mittagstisch, Romantik-Hotel Schiff
Fr, 08.05.	20.00	Die Wand“, Café Fuerte, Hinterbergalpen
Sa, 09.05.	17.00	Musik in der Pforte – Heimat finden. Wo es mir gefällt, FM
Sa, 09.05.	20.00	„Die Wand“, Café Fuerte, Hinterbergalpen

So, 10.05.	10.00	Einweihung DENK.MAL
So, 10.05.	20.00	„Die Wand“, Café Fuerte, Hinterbergalpen
Di, 12.05.	09.30	Umgang Bregenzerwald
Do, 14.05.	20.00	„Die Wand“, Café Fuerte, Hinterbergalpen
Fr, 15.05.	20.00	„Die Wand“, Café Fuerte, Hinterbergalpen
Sa, 16.05.	20.00	Hittisau singt und musiziert, RvB-Saal
Sa, 30.05.	17.00	FM Ausstellungseröffnung, RvB-Saal
Do, 04.06.	12.00	Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthof Ochsen
Di, 30.06.	09.30	Umgang Bregenzerwald
Do, 02.07.	12.00	Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthaus Adler

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg-Haffner Nina	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

21./22.03.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
28./29.03.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
04./05.04.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
11./12.04.2020 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
12.04.2020 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
13.04.2020	Feiertag	Dr.Grimm / Lingenau
18./19.04.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
25./26.04.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
01.05.2020	Feiertag	Dr.Lechner / Sulzberg
02./03.05.2020	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
09./10.05.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
16./17.05.2020	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau

Bewahren Sie stets die RUHE, was auch immer vorkommen möge. *Arnold Janssen*

21.05.2020	Feiertag	Dr.Bilgeri / Hittisau
23./24.05.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
30./31.05.2020 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
31.05.2020 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
01.06.2020	Feiertag	Dr.Grimm / Lingenau
06./07.06.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
11.06.2020	Feiertag	Dr.Lechner / Sulzberg
13./14.06.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
20./21.06.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
27./28.06.2020	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
31.12.19/01.01.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen